

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



FRAKTION B'90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

JhA

OBERBÜRGERMEISTER		
28. MAI 2014		
.....Nr.		
<input checked="" type="checkbox"/>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/>	2 z.z.w. v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

per Fax

Tel: (0911) 231-6091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadtl.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Situation im Kinderhaus Mammutgelände

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg, 28.05.2014

der Presse und den Schreiben des Gesamtelternbeirats des Familienzentrums Mammut ist zu entnehmen, dass es mehrere Probleme hinsichtlich des aktuellen Betriebs des Kinderhauses gibt. Zunächst sind hierbei bauliche Mängel zu nennen: Die Überhitzung der Räume verbunden mit einem schlechten Raumklima, die Überhitzung im Außenbereich, wie auch die nicht zufriedenstellende Gestaltung des Außenbereichs und die fehlende Schalldämmung im Treppenhaus. Weiterhin kritisiert der Gesamtelternbeirat Familienzentrum Mammut auch den Träger des Familienzentrums und wirft ihm Intransparenz bei der Kostengestaltung vor. Hinzu kommt, dass eine Ausweitung des Hortbetriebes, die wir grundsätzlich begrüßen, momentan notwendige (bedingt durch den baulichen Zustand des Gebäudes) Ausweichmöglichkeiten (am Nachmittag) nicht mehr zugänglich machen würde. Vor allem die Tatsache, dass seitens des Trägers der Elternbeirat über die Erhöhung der Hortplätze nicht informiert wurde bzw. nur der finale Sachverhalt dargestellt wurde, bewertet der Gesamtelternbeirat Familienzentrum Mammut als kritikwürdig. Dieses Vorgehen bedauern auch wir.

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt die Schaffung von Hortplätzen, kann aber die Bedenken des Gesamtelternbeirats Familienzentrum Mammut durchaus nachvollziehen. Durch die Schaffung der Hortplätze könnten die Kinder von der stark überhitzten Räumlichkeiten nicht mehr in die (noch) freien Räume ausweichen. Jetzt wird einmal mehr deutlich, dass eine Renovierung der betroffenen Räume dringend notwendig ist. Die grundlegende Problematik ist jedoch nicht im Ausweichen in andere Räume zu sehen, sondern vielmehr in der Überhitzung der eigentlich vorgesehenen Räumlichkeiten. Das Ausweichen kann ohnehin nur als Übergangslösung angesehen werden. Eine Umwandlung der freien Betreuungsplätze in Hortplätze, stärkt im Ganzen betrachtet dennoch den Standort und entlastet viele Eltern.

Zur Beseitigung der baulichen Mängel sind bereits Planungen angelaufen. Sowohl die Gestaltung des Außenbereichs als auch die Beschattung der Außenflächen sollen zeitnah umgesetzt werden

Der Unmut und die Verunsicherung der Eltern, vor allem hinsichtlich der nicht vorhandenen bzw. ungenügenden Rahmenbedingungen, sind in großen Teilen nachvollziehbar und

Referat V	
30. MAI 2014	
an:	<i>I. J. edd</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>#tbl2</i>
	z.z.w. v.
	Stellungnahme
	Antw. vor Abs. z.K.
	Antw. z. Unterschriftvort.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

verständlich. Dennoch müssen die Anstrengungen des Trägers und der zuständigen Verwaltungseinheiten berücksichtigt werden, die dem Kinderzentrum und dessen Gelingen hohe Priorität einräumen. Vor dem Hintergrund, dass die Mängel bereits seit der Eröffnung im Jahr 2012 bekannt sind und dennoch keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden konnte, stellen wir folgenden Antrag, der im Jugendhilfeausschuss behandelt werden soll. Um die Beantwortung der Fragen zu gewährleisten, erachten wir es als sinnvoll und notwendig auch den Träger des Familienzentrums, die Kinderhaus gGmbH, zur Sitzung einzuladen. Die Verwaltung bzw. der Träger der Einrichtung berichtet:

1. Wie kam es zu den dargestellten baulichen Verzögerungen?
2. Was sind die Gründe?
3. Welche Lösungen bzw. in welchem Zeitraum sind Lösungen angedacht, für:
 - a. Die Dämmungsproblematik
 - b. Die Überhitzung der Räumlichkeiten
 - c. Die pädagogisch sinnvolle Gestaltung des Außenbereichs
 - d. Die Beschattung des Außenbereichs
 - e. Eine Toilette im Erdgeschoss
4. Warum wurde nicht früher etwas gegen die bekannte Überhitzung unternommen?
5. Warum ist und wurde der Gesamtleiterbeirat Familienzentrum Mammut nicht in die laufenden Planungen einbezogen bzw. nur über den finalen Sachstand informiert? Dies betrifft vor allem die Ausweitung des Hortbetriebs und die Darstellung der Gesamtkosten.
6. Wie äußert sich der Träger der Einrichtung dazu, dass ihm Überforderung vorgeworfen wird?
7. Trifft es zu, dass der Träger der Informations- und Anhörungspflicht nach Art. 14 (4) BayKiBiG nicht nachkommt?
8. Die Ausweitung des Hortbetriebs ist zwar generell begrüßenswert, dafür müssen aber die entsprechenden Rahmenbedingungen gegeben sein. Besteht ein zufriedenstellendes pädagogisches Gesamtkonzept und ist eine kontinuierliche Personalsituation gegeben?
 - a. Wie ist hierbei der aktuelle Planungsstand?
 - b. Kann das zusätzliche Hortangebot personell und räumlich gewährleistet werden?
 - c. Wie sollen die Betroffenen eingebunden werden?

In die weiterführenden Planungen ist der Gesamtleiterbeirat Familienzentrum Mammut entsprechend einzubinden und die weiteren Vorgänge sind transparent darzustellen. Mit Blick auf die drängende Problematik bitten wir um zügige Behandlung des Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bielmeier
Stadträtin